

Leitfaden zur Erstellung einer Bachelorarbeit

Zielsetzung der Bachelorarbeit

Ziel der Bachelorarbeit ist die selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung mit den im Bachelorstudium Geographie erlernten Kenntnissen und Methoden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die Beschreibung des Themas sowie das Darlegen der gewonnenen Erkenntnisse nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln. Das Niveau der Bachelorarbeit sollte so sein, dass sie von anderen Absolventen/innen desselben Studienganges verstanden wird. Mit der Bachelorarbeit demonstrieren die Studierenden ihre Fähigkeit, eine geographische oder wirtschaftskundliche Themenstellung eigenständig bearbeiten und in schriftlicher Form präsentieren zu können.

Organisatorisches / Zeitlicher Ablauf

Arbeitsschritt	Zeitplan
Informationen zur Bachelorarbeit und zum Studienabschluss auf der Homepage der SPL29 Geographie durchlesen. https://spl29.univie.ac.at/service-formulare/studienabschluss/studienabschluss-lehramt/studienabschluss-bachelorstudium-uf-gw/	
<p>I. <u>Thema und Betreuung finden</u>: Sie können in der Bachelorarbeit entweder eine geographische oder eine wirtschaftskundliche Fragestellung bearbeiten. Die Bachelorarbeit selbst wird im Rahmen der Lehrveranstaltung <i>SE Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit</i> geschrieben.</p> <p><u>Entscheiden Sie vor Beginn des Semesters in dem Sie die Arbeit schreiben wollen, ob Sie ein geographisches oder ein wirtschaftskundliches Thema bearbeiten wollen.</u></p> <p>Präzisieren Sie eine klare wissenschaftliche Fragestellung zum Thema, das Sie interessiert. Fragen Sie vor bzw. spätestens zu Semesterbeginn eine/n der in den <i>SE Konversatorien (Seminaren) zur Bachelorarbeit</i> angeführten Lehrende/n mit Doktorat ob diese die Betreuung übernehmen könnten.</p>	Start
<p>II. <u>Anmeldung zum thematisch passenden Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit</u>: Melden Sie sich bis Ende März/bis Ende Oktober im geplanten Abschlusssemester in dem thematisch passenden SE Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit an. Beachten Sie, dass Sie sich für ein Konversatorium zur Bachelorarbeit aus Geographie erst anmelden können, wenn Sie das Seminar aus Humangeographie (Modul UF GW 16) absolviert haben. Für die Anmeldung zum Konversatorium zur Bachelorarbeit aus Wirtschaftskunde ist eine positive Benotung des Seminars aus Wirtschaftskunde (Modul UF GW 07) nötig.</p>	bis Ende März (SoSe) / bis Ende Oktober (WS)
<p>III. <u>Bearbeitung des Themas</u>: Besprechungen und Feedback in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin. Ein Feedback zu einer vorläufigen Endversion kann vor Endabgabe vom/von der Studierenden eingefordert werden. Vom Betreuer/der Betreuerin kann darüber hinaus eine verpflichtende Präsentation der Arbeit im Konversatorium verlangt werden.</p>	flexible(r) Termin(e)
<p>IV. <u>Abgabe der vollständigen Arbeit</u>: 1 Exemplar der Arbeit in gebundener Form (Spiralbindung) sowie das Beurteilungsformular im SSC abgeben. Zusätzlich ist auf Wunsch des Betreuers/der Betreuerin ein elektronisches Hochladen als pdf evtl. erforderlich. Die Arbeit muss eine unterschriebene eidesstattliche Erklärung enthalten.</p>	1-2 Monate nach III.

V. <u>Einreichung der Abschlussunterlagen:</u> 1 Studienblatt, evtl. Kopien von Anerkennungsbescheiden	zeitgleich mit IV.
VI. <u>Übermittlung des Gutachtens</u> des Betreuers/der Betreuerin an das SSC und Eintragung der Note	innerhalb 1 Monat nach IV.
VII. <u>Studienabschluss:</u> Ausstellung der Urkunde zum Studienabschluss sobald alle erforderlichen Prüfungsleistungen erfüllt sind	innerhalb 1 Monat nach V.

Die Bearbeitung des Themas sollte in der Regel drei bis vier, maximal aber acht Wochen dauern (5 ECTS = 125h Workload -> 3 Fulltime-Wochen), beginnend mit der Fixierung von Thema und Fragestellung und endend mit der Abgabe.

Die Bachelorarbeit ist auf alle Fälle bis zum Ende der allgemeinen Abgabefrist für PI-Lehrveranstaltungen in dem Semester abzugeben, in dem Sie zum Konversatorium angemeldet sind. Für das Wintersemester ist dies der 30. April, für das Sommersemester der 30. September. Falls Sie das nicht schaffen, werden Sie in der Lehrveranstaltung (im Konversatorium) negativ benotet und müssen sich im Folgesemester nochmals für das/ein Konversatorium anmelden. Ob Sie im Folgesemester ein neues Thema bearbeiten müssen, wird in Absprache mit den Betreuenden entschieden.

Wie findet man ein Thema?

Das Thema der Bachelorarbeit wird von dem/der Studierenden selbständig gewählt und in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin präzisiert.

1. Suchen Sie sich einen modernen, aktuellen Themenbereich (z.B. aus Fachpublikationen) und formulieren Sie dazu eine klar abgegrenzte Forschungsfrage.
2. Grenzen Sie mit der betreuenden Person die Themenstellung (Forschungsfrage und methodisches Vorgehen) so ab, dass Sie diese in der vorgegebenen Zeit und dem erlaubten Umfang mit Substanz bearbeiten können.
3. Thema und Fragestellung aus einer bereits vorliegenden Seminararbeit können nicht 1:1 für die Bachelorarbeit übernommen werden. Ein thematischer Zusammenhang ist zwar möglich, die Fragestellung für die Bachelorarbeit muss jedoch eine andere sein.
4. Besprechen Sie mit dem Betreuer/der Betreuerin die Grobgliederung der Arbeit sowie die Einzelheiten der Betreuung (Besprechungstermine etc.).

Bearbeitung des Themas

Die/der Studierende hat sich bei der Bearbeitung des Themas an die mit dem Betreuer/der Betreuerin getroffenen Absprachen zu halten. Die Beschaffung und Auswahl der notwendigen Literatur und anderer Materialien (etwa Daten) ist Sache der/des Studierenden. Der Betreuer/die Betreuerin soll primär im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen.

Selbständige Aufgabe des/der Studierenden sind:

Konzept und Recherche (Literatur, Daten)

- Suche und Sichtung der zur Bearbeitung des Themas notwendigen wissenschaftlichen und fachpraktischen Literatur bzw. eventuell zusätzlich benötigter Daten;
- Festlegung eines analytischen Gerüsts für die Bearbeitung im Hinblick auf die Fragestellung (Festlegung Theoriebezug, Auswahl Analysekonzepte und Analysekatoren)

Analyse und Synthese

- Analyse, Zusammenfassung und vergleichende Bewertung der Literatur bzw. der Daten entsprechend dem analytischen Gerüst;

- Zusammenfassung und abschließende Beurteilung im Hinblick auf die Fragestellung;

Verschriftlichung und Abgabe.

Wichtig ist, dass Sie die Literatur gezielt im Hinblick auf eine klare Fragestellung zusammenfassen und eigenständig diskutieren. In der Arbeit soll auf alle Fälle nicht nur die Meinung Dritter reproduziert werden. Es wird auch eine eigenständige und begründete Stellungnahme erwartet.

Folgendes ist zu beachten:

! Achten Sie auf die richtige Themenwahl. Wählen Sie Ihr Thema so, dass auch bei einer begrenzten Seitenzahl eine Übersicht über den Themenbereich und – an irgendeiner Stelle – ein tieferes Eingehen auf einen Teilaspekt des Themas möglich ist. Bieten Sie Übersicht und Substanz.

! Bearbeitung eines Themas nach wissenschaftlichen Regeln. In der Bachelorarbeit wird eine fachwissenschaftliche Frage- bzw. Problemstellung entsprechend wissenschaftlicher Regeln, d.h. mit theoretisch fundierten Konzepten, klarer Methodik und nachvollziehbaren Verfahrensweisen, bearbeitet. Die Frage-/Problemstellung wird unter Heranziehung der entsprechenden Fachliteratur ausgearbeitet, eventuell auch unter Einbindung selbst erhobener (oder übernommener) Daten.

! Halten Sie sich an die Zeichenbeschränkung Konzentrieren Sie sich auf den Kern des Themas. Lassen Sie Überflüssiges weg. Schreiben Sie nicht alles, was Sie über das Thema wissen, sondern nur das, was zur verständlichen Darstellung der Themenbearbeitung notwendig ist.

Umfang und formale Gestaltung der Bachelorarbeit

Umfang: Der schriftliche Teil der Bachelorarbeit (ohne Anhang und Verzeichnisse) soll 50 000 Zeichen nicht unter- und 80 000 Zeichen nicht überschreiten (inkl. Leerzeichen).

Sprache: Deutsch oder Englisch

Layout: Achten Sie auf einheitliche Formatierung der gesamten Arbeit!

- Papierformat DIN A4 (Hochformat) doppelseitig bedruckt
- Fortlaufende Seitennummerierung unterhalb des Textes (beginnend mit der Einleitung!)
- Seitenränder: 2,5 bis 3,5 cm links, 2 bis 2,5 cm oben, unten und rechts.
- Kopfzeilen und Fußnoten vom Umfang einer Zeile können über diese Maße hinausgehen.
- Zeilenabstand zwischen 1,2 und 1,5
- Standardschrift (z.B.: Times New Roman, Calibri, ...) und Schriftgröße 12pt
- Spiralbindung (KEINE Buchbindung!)
- Abbildungen, Tabellen sind fortlaufend zu nummerieren und zu beschriften.

Gliederung der Bachelorarbeit

Jede Bachelorarbeit ist vom Prinzip her wie nachfolgend dargestellt aufgebaut. Vor Beginn der Abfassung der Arbeit sollte die Gliederung in jedem Fall mit dem/der Betreuer/in durchgesprochen werden.

Titelblatt: Dieses sollte dem vorgegebenen Muster entsprechen (s. Anhang).

ggf. Danksagung: Notwendig, wenn inhaltlicher Input durch andere Personen geleistet wurde.

ggf. Abkürzungsverzeichnis

Kurzfassung (Deutsch und Englisch, je ca. 10 Zeilen)

In der Kurzfassung sind zentrale Zielsetzungen und Ergebnisse der vorgelegten Arbeit zusammenzufassen. Grundregel ist hierbei, dass zu jedem der Hauptgliederungspunkte 1 bis 2 Sätze geschrieben werden sollen. Die Reihenfolge der Erläuterung der Kernpunkte der Arbeit in der Kurzfassung entspricht also der Gliederung.

I. Einleitung

- Einführung/Motivation/Zielsetzung
- Forschungsstand/Forschungsfrage/Theoriebezug/Arbeitshypothesen
- Methodisches Vorgehen/Datenbasis
- Aufbau der Arbeit

Die Einleitung enthält eine Einführung in das Thema, eine Abgrenzung und Definition der konkreten Fragestellung, eine Darstellung des Theoriebezuges sowie der Arbeitshypothesen, kurze Angaben zur methodischen Vorgehensweise, zu den verwendeten Daten (zur Literatúrauswahl) sowie zum Aufbau der Arbeit. Der Zweck der Einleitung besteht darin, die Themenwahl (im wissenschaftlichen Kontext) zu begründen und den weiteren Aufbau der Arbeit zu skizzieren („Roter Faden“).

II. Hauptteil

- Analytisches Gerüst (Konzepte und Kategorien)
- Analyseergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse

Im Hauptteil findet die eigentliche Behandlung des Themas statt. Zuerst werden die theoretischkonzeptionellen Grundlagen für die Bearbeitung der Frage-bzw. Problemstellung vorgestellt. Anschließend werden die durchgeführten Analysen sowie deren Ergebnisse präsentiert. Eine zusammenfassende Deutung, Interpretation und Diskussion der Analyseergebnisse schließt i.A. den Hauptteil ab.

III. Zusammenfassung und Ausblick

Im Schlusskapitel werden die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit im Hinblick auf die Fragestellung und die Arbeitshypothesen kurz und prägnant zusammengefasst (Umfang: 1-2 Seiten). Aus den Ergebnissen sollen auch Schlussfolgerungen abgeleitet und Perspektiven für mögliche weiterführende Untersuchungen aufgezeigt werden.

Quellen- und Literaturverzeichnis

Es wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich mit Primärliteratur befassen. Der Gebrauch von Online-Enzyklopädiën - z.B. Wikipedia - soll vermieden werden. Falls Primärliteratur nur in Form von Internetressourcen verfügbar ist, muss unbedingt auf eine klare und eindeutige Zitierweise der jeweiligen Internetressource geachtet werden. Die Fachliteratur soll dem aktuellen internationalen Stand der Forschung entsprechen.

Primäre Bezugsquelle für die Arbeit sollten Artikel aus Fachzeitschriften bzw. aus Sammelbänden mit Fachbezug sein. Für die Darstellung von Theorien und Analysekonzepten sowie die Definition von Begriffen ist auch der Bezug auf Lehrbücher und sonstige Fachbücher möglich und sinnvoll.

Im Text werden sowohl Daten- als auch Internetquellen wie Literaturquellen mit einem entsprechenden Kurzzitat angeführt (z.B.: Statistik Austria 2015). Bei Internetquellen ist der vollständige Internetlink erst im Langzitat im Literaturverzeichnis anzugeben – inklusive einer Angabe des letztmaligen Zugriffs auf die jeweilige Internetressource. Die Langzitate zu den Internetquellen können im normalen Literaturverzeichnis eingebaut oder in einem eigenen Verzeichnis im Anschluss an das Literaturverzeichnis zusammengefasst werden.

evtl. Anhang: Zusatzmaterialien

Im Anhang können ergänzende Materialien zusammengefasst werden, die den Textfluss im Hauptteil der Arbeit stören würden, aber zum besseren Verständnis und zur Nachvollziehbarkeit der Arbeit beitragen – etwa zusätzliche Tabellen; Textmaterial, das analysiert wurde (z.B. Interviewtranskripte); umfangreiche Herleitungen; usw.

Eigenständigkeitserklärung (mit Originalunterschrift)

Nach den Verzeichnissen ist die Versicherung der/des Studierenden über die eigenständige Bearbeitung der Bachelorarbeit anzugeben. Der Text dieser Erklärung lautet wie folgt:

"Hiermit gebe ich die Versicherung ab, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Publikationen entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form weder im In- noch im Ausland (einer Beurteilerin/ einem Beurteiler zur Begutachtung) in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt."

<ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT >

Zitieren von Textquellen aus Zeitschriften, Büchern, Internet

Korrektes Zitieren ist im wissenschaftlichen Kontext von entscheidender Bedeutung. Hierbei können Sie sich an den Zitierempfehlungen des Instituts orientieren: <https://spl29.univie.ac.at/service-formulare/zitierleitfaden/>. Es sei betont, dass es sich dabei keineswegs um eine verpflichtende Regelung im Sinne einer Vorgabe handelt, sondern vielmehr um eine potenzielle Hilfestellung.

Die Angabe der Literatur hat in einer der möglichen Zitierweisen zu erfolgen, wobei darauf geachtet werden muss, dass in der Arbeit nur eine Form herangezogen wird.

Beachten Sie, dass **Abbildungen und Tabellen aus der Literatur** (und dem Internet!) oft einem urheberrechtlichen Schutz unterliegen. Gewöhnen Sie sich daher an, Abbildungen und Tabellen (in Anlehnung an – *mit entsprechender Quellenangabe*) in Ihren Arbeiten selbst nochmals zu zeichnen bzw. zu gestalten. Achten Sie auch bei der Verwendung von Fotos darauf, dass diese nicht urheberrechtlich geschützt sind!

Bewertung der Arbeit

Bei der Abfassung der Bachelorarbeit kann sich jede/r Studierende an folgenden Bewertungskriterien orientieren, die in die Beurteilung der Arbeit einfließen:

Fachlicher Aufbau

- verständliche Einführung in das Thema und Darlegung des fachlich übergeordneten Zusammenhanges;
- klare und eindeutige Formulierung der Aufgaben-/Problemstellung;
- umfassende Abdeckung des Themas, zusammenfassende Einschätzung;
- ein im Sinne der Problemstellung zweckmäßiger Aufbau und eine klare Gliederung der Arbeit;
- sachgerechte Definitionen und Begriffsabgrenzungen;
- ausreichende Berücksichtigung der relevanten internationalen Fachliteratur;
- klare Positionierung der eigenen Arbeit innerhalb ggf. bereits existierender Arbeiten;
- logisch konsistente Darstellung/Argumentation;
- korrekte Verwendung theoretischer Konzepte und Korrektheit der empirischen Befunde;
- Diskussion und Bewertung von Alternativen / alternativen Interpretationen;
- Beschreibung möglicher Lösung(en), evtl. eigene Lösungsvorschläge (mit Begründung);
- Kongruenz von Titel und Inhalt.

Ziel/Ergebnis-Evaluierung

- Grad an Eigeninitiative und Unabhängigkeit der/des Studierenden;
- Fähigkeit, einen Arbeitsplan aufzustellen und diesen einhalten zu können;
- Vorhandensein eines entsprechenden Verständnisses für das Thema;
- Erreichen aussagekräftiger Ergebnisse;
- Ausreichende Begründung für die Erreichung bzw. Nicht-Erreichung der gesteckten Ziele. Auch deren Nichterreichung ist ein Ergebnis!!!

Formaler Aufbau der schriftlichen Arbeit

Sprachlicher Ausdruck, Kompetenz und Stil

- Ist die Gedankenführung klar, logisch gegliedert?
- Wird die Fachsprache beherrscht und korrekt verwendet?
- Sind Terminologie und sprachlicher Ausdruck prägnant, korrekt oder diffus, umgangssprachlich?
- Stimmen Satzbau, Orthographie und Zeichensetzung?
- Wird die Verständlichkeit durch sinnvolle Beispiele, Abbildungen, anschauliche Grafiken und aussagekräftige Tabellen unterstützt?

Präsentation, Form und Visualisierung

- Wird die Lesbarkeit/Übersichtlichkeit durch eine gute Gliederung gefördert?
- Sind alle Bestandteile enthalten und entspricht die Arbeit vom Umfang her einer Bachelorarbeit?
- Sind Abbildungen, graphische Darstellungen, Tabellen usw. in ausreichender Qualität vorhanden, vollständig nummeriert und korrekt beschriftet?
- Entspricht das Schriftbild, Layout dem heutigen Standard?

Quellen- und Literaturangabe

- Werden alle im Text benutzten Quellen bei Zitaten, Abbildungen, Tabellen vollständig und korrekt im Literaturverzeichnis genannt?
- Sind Literaturstellen in einheitlicher Form angegeben?



BACHELORARBEIT

„Titel der Bachelorarbeit“

Verfasserin ODER Verfasser

>Akademische(r) Grad(e) Vorname Zuname<

angestrebter akademischer Grad

Bachelor of Education (BEd)

Wien, <Monat Jahr<

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A >000 000<

Studienrichtung lt. Studienblatt: Bachelorstudium UF Geographie und Wirtschaftskunde

Zuordnung der Arbeit lt. Studienplan: UF GW 21a Bachelorarbeit aus Geographie oder
UF GW 21b Bachelorarbeit aus Wirtschaftskunde

Betreuung: >Akademische(r) Grad(e) Vorname Zuname<